



Profil: Der „Preis der deutschen Schallplattenkritik“ ist ein Zusammenschluss von Musikkritikern und Journalisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Er wurde 1963 gegründet mit dem Ziel, für den von Werbung überformten Tonträgermarkt eine zuverlässige Qualitätskontrolle zu installieren und auf diese Weise den Diskurs über Musik und Fragen der Interpretation zu fördern. Nach einer wechselhaften Geschichte und etlichen Namensänderungen trennten sich die Organisatoren und Juroren des Preises von dessen Geldgebern, wozu in den Anfängen auch der Bundesverband Musikindustrie gehörte, und gründeten 1986 einen unabhängigen Verein.

Struktur: Zur Zeit arbeiten 156 Kritiker für den „Preis der deutschen Schallplattenkritik“ e.V. Organisiert in 32 Fachjurs nehmen sie alle Tonträger, die im deutschsprachigen Raum neu auf den Markt kommen, kritisch unter die Lupe. Das Spektrum der Fachbereiche reicht von der Kammermusik bis zum Hard-Rock, von Choraufnahmen bis zu Kinderliedern, von der Oper bis zum Hörbuch, von Jazz bis Weltmusik. Alle Juroren arbeiten ehrenamtlich. Der „Preis der deutschen Schallplattenkritik“ e.V. ist als gemeinnützig anerkannt. Er braucht, um seine Arbeit in Unabhängigkeit fortsetzen zu können, finanzielle Unterstützung. Zur Zeit wird der „Preis der Deutschen Schallplattenkritik“ gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie durch die Max Kohler Stiftung, Zürich.

Veröffentlichungen: Pro Quartal geben die Juroren je eine Longlist und eine Bestenliste heraus. Außerdem werden jährlich bis zu zehn Jahrespreise, drei Ehrenpreise und eine „Nachtigall“ verliehen, in öffentlichen Veranstaltungen vor Publikum. Seit 2013 veranstaltet der PdSK e.V. jährlich ein Bestenlistenkonzert. Darüber hinaus treten die Juroren des PdSK e.V. öffentlich auf im „Quartett der Kritiker“, um über die besten Aufnahmen zu diskutieren. Diese „Talkshow“ wird auch vom Deutschland-Radio übertragen, sie findet bis zu 15 mal jährlich statt, mit wechselnden Themen, in wechselnder Besetzung an wechselnden Orten, zwischen Bremen und Wien, Salzburg und Bonn .

Weitere Infos: www.schallplattenkritik.de

Kontakt: Preis der deutschen Schallplattenkritik e.V.
Geschäftsstelle Haus der Kultur Weberstraße 59a 53113 Bonn
Tel.: 0228/ 854 26 976 Mail: office@schallplattenkritik.de